

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Gewählt: Ergebnisse aus der Region S. 3	Gesungen: Freundschaft in Musik S. 4	Gecancelt: Narrengericht im Rückzug S. 5	Gespielt: Dickens beste Seiten S. 5	Gelaufen: Marsch aus Mitgefühl S. 6	Geholfen: Stockach für Mühlingen S. 6
28. MAI 2014	WOCHE 22	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Hitzig

Manche mögen's heiß. Die hatten's gut – doch alle anderen mussten bei der Aufführung des Musicals »Oliver« in der neuen Aula des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« leiden. Nicht, dass die Aufführung schlecht gewesen wäre. Nein, nein. Im Gegenteil. Das Zuschauen machte Spaß. Nein, das Problem war vielmehr die sengende Hitze im Obergeschoss der Schule, die für ungewollte Schweißperlen sorgte. Hier müsste Abhilfe und ein cooles Ambiente geschaffen werden. Und hier müssten Stadt und Gemeinderat, sonst als umsichtige Schulförderer bekannt, kühlend einwirken.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Stockach hatte die Wahl

CDU gewinnt hinzu/Freie Wählervereinigung verliert drei Sitze



Am Sonntag waren in Stockach 120, am Montag 78 Wahlhelfer im Einsatz. Am Montag, 26. Mai, gegen 17 Uhr lag das Ergebnis der Kommunalwahl vor.

Stockach (sw). Die CDU ist die große Gewinnerin der Gemeinderatswahl vom Sonntag, 25. Mai, in Stockach: Die Christdemokraten konnten ihr Ergebnis gegenüber 2009 von 34,3 auf 39,83 Prozent und von elf auf 13 Sitze nach oben schrauben. Gewinne konnten auch die »Grünen« verzeichnen, deren Stimmenanteil von 9,4 auf 14,1 Prozent anstieg und die einen Sitz hinzugewinnen konnten. Federn lassen musste dagegen die Freie Wählervereinigung (FWV), deren Stimmergebnis von 33,38 auf 22,56 Prozent abnahm und die statt bisher zehn nun nur noch sieben Sitze im Gemeinderat hat. Die SPD erreichte 17,4 Prozent gegenüber 15,89 Prozent bei der letzten Wahl und bleibt bei fünf Sitzen, die FDP kam auf 6,18 Prozent gegenüber 7,03 Prozent 2009 und behält ihre beiden Sitze. Stimmenkönige sind das politische Immobilien-Duo Wolfgang Reuther mit 6.491 und Martin Bosch mit 4.621 Stimmen (beide CDU), Wolf-Dieter Karle (FWV) musste Verluste von 4.761 auf nun 3.594 Stimmen hinnehmen.

Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl fiel mit 45,12 Prozent noch schlechter aus als das Ergebnis von 2009 mit 46,29 Prozent. Am Sonntag hatten von 13.102 Wahlberechtigten 5.911 ihr Kreuz gemacht – 280 Stimmzettel waren ungültig gewesen, doch auf 5.631 Stimmzetteln konnten 109.866 Stimmen ausgewertet werden. Am Montag, 26. Mai, gegen 17 Uhr lag das Ergebnis laut Wahlleiter Thorsten Keller vor: Nach EDV-Problemen mit dem Computerprogramm zu Anfang sei alles reibungslos verlaufen,

besondere Vorkommnisse habe es keine gegeben. Stärkste Kraft im neuen Gemeindeparlament wird also die CDU: Für die Kernstadt treten an Wolfgang Reuther, Martin Bosch, Dr. Ulf Wiczorek, Rolf Moll sowie neu Petra Meier-Hänert und Werner Gaiser, für Espasingen Andreas Bernhart, für Hoppetenzell Daniel Traber, für Mahlspüren im Hegau Monika Haffennegger, für Mahlspüren im Tal Gerhard Heim, für Wahlwies Eveline Kramer und für Winterspüren Dr. Jürgen Kragler. Im hart umkämpften

Stadtteil Zizenhausen machte Renate Rösigen mit 1.489 Stimmen das Rennen vor Ortsvorsteher Michael Junginger mit 1.474 und Frank Eichwald mit 689 Stimmen. Nicht wieder gewählt wurden die Christdemokraten Ulrich Kempfer und Rainer Mannl. Die Freien Wähler schicken aus der Kernstadt Wolf-Dieter Karle, Roland Strehl, Andreas Meier, Roland Fiedler und Jochen Sigg (Ausgleichsmandat), aus Wahlwies Udo Pelkner und aus Raithaslach Jürgen Kempfer ins kommunalpolitische Rennen.

Die Freien Wähler hatten auf einige ihrer Speerspitzen und viele langjährige Gemeinderäte wie Helmut Lempp, Karin Bacher, Jörg Pompeuse oder Rudolf Schneider verzichten müssen, die bei der Wahl nicht mehr angetreten waren. Die SPD tritt wieder mit Harald Karge und Joachim Kramer und neu mit dem ehemaligen Kulturamtsleiter und Gerichtsnarr Thomas Warndorf an. Roland Hübler hat ein Ausgleichsmandat erhalten, ebenso Claudia Weber-Bastong in Zizenhausen. Gudrun Burger konnte ihren Sitz nicht verteidigen. Für »Die Grünen« wurden Dr. Maria Luisa Jessen und neu Alexander Schmidt (Ausgleichsmandat) in der Kernstadt, Karl-Hermann Rist in Wahlwies und Hanspeter Wibbelt in Zizenhausen gewählt. Die FDP tritt wieder mit Thomas Bosch und neu mit Andrea Günthner-Maier an. **Die Ergebnisse der Ortschaftswahlen für Stockach stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.**

Knapper Einzug in Kreistag

Rainer Stolz erringt Ausgleichssitz

Raum Stockach (sw). Deutlich schlechter als einige seiner Bürgermeister-Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft hat Stockachs Stadtchef Rainer Stolz bei der Kreistagswahl abgeschnitten: Manfred Jüppner (5.660 Stimmen) aus Mühlingen, Alois Fritschi (5.179) aus Eigeltingen und Bernhard Volk (3.544) aus Orsingen-Nenzingen hatten bessere Ergebnisse

als Rainer Stolz mit 3.514 Stimmen, der über einen Ausgleichssitz in das Gremium einzieht. Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther kam dagegen auf satte 8.340 Stimmen, Johannes Freiherr von Bodman erhält mit 4.610 Stimmen einen Ausgleichssitz. Gewählt wurden zudem Claudia Weber-Bastong (SPD), Udo Engelhardt (Grüne) und Walter

Benkler (FDP). Matthias Weckbach, Bürgermeister in Bodman-Ludwigshafen, kam auf 2.452 Stimmen und schaffte damit den Sprung ins Kreisparlament nicht. Auch Andreas Funk, Verwaltungschef in Hohenfels, hatte mit 1.549 zu wenig Stimmen. Wolf-Dieter Karle, Stockachs Fraktionschef der Freien Wähler, konnte ebenfalls nicht in den Kreistag einziehen.

Sitzteilung in Eigeltingen

Je sieben Sitze für CDU und Freie Wähler

Eigeltingen (sw). Auch Eigeltingen hatte die Wahl: Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis errangen die Freien Wähler und die CDU je sieben Mandate. Die CDU kam auf 49,57 Prozent, die Freien Wähler auf 50,43 Prozent. So entsenden die Freien Wähler Katja Hertell, Markus Rauch und Andrea Oexle für Eigeltingen, Nicolai Van der Bellen für Heu-

dorf, Siegbert Bach für Honstetten, Stefan Schwald für Reute und Manfred Schwanz für Rorgenwies in das Kommunalparlament. Die CDU ist durch folgende Mandatsträger vertreten: Armin Martin, Andreas Bihler, Ewald Halder und Marc Schimpeler für Eigeltingen, Bernhard Bach für Heudorf, Klaus Bach für Honstetten und Thomas

Keßler für Münchhof in das Gremium. In Eigeltingen lag die Wahlbeteiligung bei 50,76 Prozent, von 3.020 Wahlberechtigten waren 1.533 an die Urnen gegangen. Bei der letzten Kommunalwahl 2009 waren die Freien Wähler mit 8.654 Stimmen auf sieben Sitze gekommen, die CDU erhielt die gleiche Anzahl an Sitzen mit 7.876 Stimmen.

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

FUSSBALL-FINALE IM MEDIA-MARKT AUF PS4

Am kommenden Samstag, 31. Mai, geht es in der Mall des E-Centers voll ab. Ab 10 Uhr steigt dort die Finalrunde für PS4-Spieler mit dem Game FIFA14. 16 Spieler werden in der KO-Runde gegeneinander antreten und bis 18 Uhr soll der Meister feststehen. Zuschauer können die Spiele live vor Ort verfolgen. Michael Fleiner wird in der Kooperationsveranstaltung von Mediemarkt und WOCHENBLATT die Spiele kommentieren. Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein wird sein neues Buch mitbringen und Autogramme geben. Mehr dazu auf Seite 8.



WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz hat sich zum großen Renner im Herbst entwickelt. Die Stars dieses Volksfestes sind natürlich Miss und Mister Oktoberfest, die dieses Fest für drei Wochen repräsentieren. Zusammen mit dem Veranstalter des Oktoberfestes, der »Fetscher-Event-Marketing« und dem Modehaus Heikorn als Sponsor und dem WOCHENBLATT wird die Wahl durchgeführt. Ab sofort kann man sich dafür auf www.wochenblatt.net/oktoberfest/ bewerben. Mehr dazu gibt es auf der Seite 19 dieser Ausgabe zu erfahren.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbaagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Vatertagshock mit »Zwickts Mi«

Gaienhofen (swb). Die Unterhaltungsband »Zwickts Mi« sorgt am Donnerstag, 29. Mai, beim Vatertagshock im Gasthaus »Zum Fähmann« in Gaienhofen für einen kurzweiligen Nachmittag. Ab 12 Uhr werden

die »Vatertagsausflügler« und natürlich auch die Fans mit einem Mix aus Schlagern, Tanzmusik, Stimmungshits sowie zünftiger alpenländischer »Voix-Musi« unterhalten. Der Eintritt ist frei.



Eines ihrer Lieblingsbilder der Ausstellung »Im Licht der Farbe« von Robert Baretto: die Tochter des Künstlers Dr. Elisabeth Gedeon vor dem Bild »Vollmond«.

Kunst aus der Region

Großer Andrang in der »Villa Bosch«

Radolfzell (kmk). Die Gelegenheit zur erstmaligen Wiederbegegnung mit dem Maler Robert Baretto nutzten rund hundert Kunstinteressierte und versammelten sich am Freitagabend zur Vernissage in der »Villa Bosch«. Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, eröffnete die Ausstellung »Im Licht der Farbe« und verwies auf das neue Kulturleitbild »Kultur 2020« der Stadt Radolfzell, unter dem auch weitere Künstler aus der Region präsentiert werden sollen. Für die musikalische Begleitung sorgten Jürgen Callejas am Saxophon und Ina Hofmann, Akkordeon, denen es gelang, die Gäste durch ihre musikalischen Akzente in die Schaffenszeit und Vorlieben des Künstlers zu versetzen.

Laudator Dr. Andreas Gabelmann konnte mit seinen Worten über das Leben und das Schaffen des Künstlers die Zuhörer fesseln und machte deutlich, dass »die etwa 70 ausgestellten Bilder einen repräsentativen Einblick über alle Schaffensphasen des Malers vermitteln«. Die Ausstellung von Baretto »Im Licht der Farbe« bietet auf den zwei Etagen der »Villa Bosch« ausgewählte Exponate, die aus dem Nachlass des Malers sowie aus Privatbesitz stammen. »Besonders freut mich, dass mit dieser Ausstellung ein Künstler aus unserer Region wiederentdeckt wird, dessen Werke zum Teil erstmals

öffentlich ausgestellt werden«, so Gabelmann weiter. Der Laudator erklärte, dass »im Zentrum Baretto's Schaffens die Themen Natur, Mensch und Stilleben standen, welches sich vor allem in südlichen, stimmungsvollen Landschaften widerspiegelt.«

Die Tochter des Künstlers, Dr. Elisabeth Gedeon, führte in ihrer Rede durch das private Leben des Malers und stellte klar, dass er kein Vater wie alle anderen war. Sie beschrieb ihn als »Einzelgänger, der seine Ruhe haben wollte, aber zugleich ein einzigartiger und sehr interessanter Mensch war.« Da ihr im Februar 2012 verstorbener Vater zu Lebzeiten eine Ausstellung aus gesundheitlichen Gründen ablehnen musste, freut es Gedeon umso mehr, dass es nach seinem Tode zur Wiederbegegnung mit diesem »einzigartigen Menschen« geklappt hat.

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Juli in der Zeit von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der »Villa Bosch« frei zugänglich. Für tiefere Einblicke ist die Führung am 29. Juni um 15 Uhr zu empfehlen, die von der Tochter des Künstlers, der Malerin und Zeitzeugin Rose Marie Schnorrenberg und dem Kurator Dr. Andreas Gabelmann begleitet wird.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Postagentur ist umgezogen

Radolfzell (gü). Die Postagentur in Radolfzell hat einen neuen Standort. Die Poststelle in der Höllturmpassage hat ihre Türen geschlossen und ist in die neuen Räumlichkeiten in der Kaufhausstraße umgezogen. Am neuen Standort wird die Unternehmerin neben der Postagentur und der Postbank,

ein kleines Ladengeschäft eröffnen. Zum Sortiment sollen Lebensmittel und Backwaren, Milch- und Wurstprodukte sowie Tabakwaren und Zeitschriften gehören. Seit Donnerstag hat das neue Geschäft geöffnet. Es ist unter der Woche von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Rollerfahrer von Traktor überrollt

Moos (swb). Ein 60-jähriger Rollerfahrer wurde am Samstag, gegen 13.30 Uhr, beim Versuch, einen Traktor mit Anhänger zu überholen, schwer verletzt. Der Rollerfahrer setzte zum Überholen an und prallte zwischen dem Vorder- und

Hinterrad in den Traktor. Der Lenker des Rollers stürzte und wurde vom Hinterrad des Traktors und von einem Rad des Anhängers überrollt. Der schwer verletzte Rollerfahrer musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.



Am 31.05.
um 10:00 Uhr.¹

Live bei uns: der neue Golf Sportsvan.*

Fußball ist nicht nur ein Spiel, Fußball ist echte Leidenschaft. Und die können Sie jetzt live erleben: mit dem neuen Golf Sportsvan. Genießen Sie die spannendsten Stunden des Jahres auf den besten Plätzen. Mit erhöhter Sitzposition, viel Beinfreiheit und einer sportlichen Linie schafft der neue Golf Sportsvan viel Raum für Freude. Fahren Sie ihn am besten gleich Probe – bei unserem Volkswagen Fest. Es erwarten Sie außerdem viele Attraktionen für die ganze Familie. Genießen Sie zum Beispiel Highlights wie:

- Torschützenwettbewerb
- Fotoaktion „Du und deine Stars“
- Gewinnspiel mit tollen Preisen

Lassen Sie sich einfach überraschen, denn bei uns ist jedes Fest ein Volltreffer. **Wir feiern. Feiern Sie mit.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 07533/8020, www.brodmann.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig und frisch 100 g	1,00
Kabanossi nach original Rezeptur – auch als Mini-Snack 100 g	1,30
Bauernspeckwurst deftig gewürzt im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,70
Hinterschinken mager und saftig, aus dem besten Stück 100 g	1,40

Kalbshaxen Osso Bucco in Scheiben zum Schmoren – ein tolles Gericht 100 g	1,29
Schälrippe »Brustpitz« frisch / geräuchert oder mariniert 100 g	0,42
Schweinekotelett saftig / mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,69
Rinderschnitzel/-plätzli unsere à-la-Minute-Spezialität / natur oder in Bärlauch eingelegt 100 g	1,39



DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION	immer fit mit	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen	Putenmedaillons mariniert	Schweinehals am Stück oder als Steak
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,89
herzhaft deftig zum Vespere	immer wieder beliebt	Grillen mit Freunden
hauseigener Vesperspeck am Stück	hauseigener Rohschneider	Merguez oder Salciccia mit Fenchel
100 g € 0,99	100 g € 1,59	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	herzhaft deftig
Kartoffelsalat	Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage	hausgemachte Bure-Schübling
100 g € 0,69	100 g € 1,29	Stück € 1,25

Die CDU ist weit vorn

Mühligen (sw). In Mühligen haben von 1.835 Wahlberechtigten 952 Personen ihr Kreuz gemacht. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel gibt die Gemeinde mit 43 an, 909 gültige Stimmzettel mit 9.235 Stimmen wurden abgegeben. Die Zahl der Briefwähler wird mit 131 Personen beziffert.

Die CDU erhielt nach Angaben der Gemeinde 6.559 Stimmen, neun Sitze, darunter ein Ausgleichsmandat, die Freien Wähler kamen auf 2.676 Stimmen und vier Sitze. Die Ergebnisse für die einzelnen Ortsteile: Mühligen - CDU - 2.764 Stimmen/drei Sitze, FWV - 595 Stimmen/ein Sitz; Gallmannsweil - CDU - 818 Stimmen/ein Sitz, FWV - 468 Stimmen/ein Sitz; Mainwangen - CDU - 550 Stimmen/ein Sitz, FWV - 198 Stimmen/kein Sitz; Zoznegg - CDU - 1.945 Stimmen/zwei Sitze, ein Ausgleichssitz, FWV - 1.415 Stimmen/zwei Sitze; Schwackenreute - CDU 482 Stimmen/ein Sitz.

Gewählt wurden von der CDU Peter Kible, Markus Bär und Markus Traber für Mühligen, Uwe Held für Gallmannsweil, Stefan Schilling für Mainwangen, Manfred Auer, Reinhold Stropfel und Udo Kempfer für Zoznegg sowie Thomas Fecht für Schwackenreute. Ein Ausgleichssitz ging an Udo Kempfer in Zoznegg. Für die Freien Wähler ziehen in den Gemeinderat ein Kurt Kirchmann für Mühligen, Edgar Speck für Gallmannsweil sowie Jürgen Renner und Robert Delhey für Zoznegg.

Bei der letzten Kommunalwahl waren von 1.784 Berechtigten 851 an die Urnen gegangen, wobei 51 ungültige Stimmzettel abgegeben wurden. Es konnten 8.451 gültige Stimmen ausgewertet werden. 2009 kam die CDU auf zehn Sitze, die Freien Wähler errangen drei Sitze.



Die Weichen für den neuen Gemeinderat, der auch im Zollhaus in Ludwigshafen (unser Foto) tagt, sind gestellt: In der Seegemeinde musste das Los über die Vergabe des 16. Gemeinderatssitzes entscheiden.



Am Sonntag und Montag wurden (wie hier im Rathaus Stockach) die Stimmen der Kommunal- und Europawahl ausgezählt.

Wahlen im Raum Stockach

Raum Stockach (sw). Der Wähler hatte das Wort und durfte im Rahmen der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, neben Ortschaftsrat und Kreistag auch einen neuen Gemeinderat wählen. Die vorläufigen amtlichen Endergebnisse der Gemeinderatswahlen der Gemeinden innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Stockach stehen auf dieser Seite.

Sechs Sitze für jede Liste

Hohenfels (sw). Hohenfels hat sich entschieden - die Ergebnisse der Kommunalwahl vom Sonntag, 25. Mai, sind ausgezählt. In den neuen Gemeinderat entsendet die Bürgerliste Hohenfels (BLH) sechs Mandatsträger - Martin Anders, Walter Benkler, Harald Benkler, Günter Leute, Anita Moser und Olaf Graf-Stanulla. Auch die Freie Unabhängige Wählervereinigung Hohenfels (FUW) ist mit sechs Personen im neuen Gremium vertreten - mit Anton Arnold, Karlheinz Lehmann, Elmar Freudemann, Florian Ströhle, Karl Schmid und Helmut Steppacher.

Die Wahlbeteiligung lag bei 62,65 Prozent, denn 956 Personen sind zur Wahl gegangen. 37 Stimmen oder 3,87 Prozent waren ungültig gewesen. Die BLH hat nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis der Gemeinde 53,34 Prozent oder 5.418 Stimmen erhalten, die FUW kam auf 46,66 Prozent oder 4.739 Stimmen. Vor fünf Jahren bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 waren 1.461 Bürger wahlberechtigt gewesen, davon waren 61,74 Prozent der Menschen zur Wahl gegangen. 3,88 Prozent der Stimmzettel waren damals ungültig gewesen. 2009 war die Bürgerliste Hohenfels auf 52,82 Prozent gekommen, die Freie Unabhängige Wählervereinigung Hohenfels hatte 47,18 Prozent erreicht. Bisher hatte die Bürgerliste im Gemeinderat acht Mandate gehabt, die FUW hatte über sechs Sitze verfügt.

Gemeinde 1.581 Wähler ihr Kreuz gemacht - das entspricht einer Wahlbeteiligung von 60,76 Prozent. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel betrug 19 oder 1,2 Prozent. Die gemeinsame Liste von Freier Wählervereinigung und SPD kam auf 50,33 Prozent, 10.181 Stimmen und sieben Sitze, die CDU errang 40,68 Prozent, 8.230 Stimmen und sechs Sitze, und die FGL erreichte aus dem Stand 8,99 Prozent, 1.818 Stimmen und einen Sitz.

Vor fünf Jahren bei der letzten Kommunalwahl im Jahr 2009 lag die Wahlbeteiligung bei insgesamt 2.347 Wahlberechtigten bei 61,06 Prozent. Die CDU hatte damals 38,39 Prozent und sechs Sitze erreicht, die Freie Wählervereinigung (FWV) 36,53 Prozent und fünf Sitze gewonnen und die SPD 25,08 Prozent der Stimmen und drei Sitze erhalten.

Das Los entschied

16. Sitz wurde ausgelost

Bodman-Ludwigshafen (sw). Wahlen sind manchmal eben auch Glückssache: In Bodman-Ludwigshafen musste das Los entscheiden. »Bei der Verteilung der Höchstzahlen nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers ergab sich für die CDU und die SPD die gleiche Höchstzahl bei der Verteilung des 16. Sitzes. Das Los entschied zugunsten der CDU«, teilt Hauptamtsleiter Stefan Burger mit. Bei dem Urnengang kam die CDU auf 43,92 Prozent, 12.276 Stimmen oder acht Sitze, die Freie Wählervereinigung (FWV) auf 19,64 Prozent, 5.489 Stimmen oder drei Sitze, die FDP auf 13,27 Prozent, 3.710 Stimmen oder zwei Sitze, die SPD auf 14,64 Prozent, 4.092 Stimmen oder zwei Sitze und die erstmals angetretenen Grünen auf 8,52 Prozent, 2.382 Stimmen oder einen Sitz.

Von den 3.696 Wahlberechtigten gingen 1.945 zur Wahl - die Wahlbeteiligung lag somit bei 52,62 Prozent. Es wurden 48 ungültige Stimmzettel abgegeben, 1.897 Stimmzettel mit 27.949 Stimmen konnten gewertet werden.

In den Gemeinderat ziehen für die CDU ein Alessandro Ribaud, Alwin Honstetter, Robert Hermann, Klaus Meckelburg, Dietmar Specht, Michael Koch, Mathias Mendler und Monika Karle. Die Freien Wähler entsenden Sonja Hildebrand, Michael Niehl und Klaus Gohl,

und die FDP ist mit Bernd Weber und Philipp Kuppel vertreten. Die Sozialdemokraten treten im Gemeinderat mit Claudia Brackmeyer und Willi Engster an. Und für die Grünen kommt Josef Christoph Leiz zum Zug.

Bei der letzten Kommunalwahl am 7. Juni 2009 waren 16 Gemeinderatssitze vergeben worden. Das Ergebnis vor fünf Jahren lautete: acht Sitze für die CDU, drei Sitze für die Fraktion der Freien Wähler, drei Sitze für die FDP und zwei Sitze für die SPD.



Am Sonntag, 25. Mai, wurde auch das neue EU-Parlament gewählt. Die Ergebnisse stehen unter www.wochenblatt.net.



GRAZIÖS

Die Sportaerobic-Mädchen des TV Jahn Zizenhausen waren bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Deggingen sehr erfolgreich. Mit 19 Treppenplätzen, darunter sieben ersten Plätzen, konnte der TV Jahn die Ranglistenturniere mit einem Lächeln beschließen.



SEHR SONNIG

Da geht musikalisch die Sonne auf: Im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen geht es beim Vatertagshock am Donnerstag, 29. Mai, ab 14 Uhr fröhlich zu. Die Gäste werden von drei Musikern aus dem Vorarlberg unterhalten: Christine Meier beherrscht Gesang und Gitarre, Erich Kaufmann hat sein Akkordeon voll im Griff, und Werner Nardin legt mit Mandoline und Gitarre los.

Doppelgemeinde mit Doppelliste

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Doppelgemeinde hat sich entschieden, die Stimmen der Kommunalwahl in den drei Bezirken Orsingen, Nenzingen und Briefwahl sind ausgezählt: In den neuen Gemeinderat werden nach Angaben der Gemeinde Peter Wolf, Roman Roth, Christine Leithe, Harry Metzger, Christopher Schneider, Egon Streicher und Joachim Kiewel für die gemeinsame Liste von Freier Wählervereinigung (FWV) und SPD einziehen. Die CDU entsendet dagegen Nikolaus Langner, Maik Lehn, Roland Riegger, Stefan Stemmer, Stefan Joos und Markus Feucht ins Kommunalparlament, und die erstmals angetretene Freie Grüne Liste Orsingen-Nenzingen (FGL) ist mit Sabine Dorothee Hins vertreten.

Von den 2.602 Wahlberechtigten hatten nach Angaben der



Top-Zins:
nominal 2,15 % p.a.*

Die Baufinanzierung zum:
Bauen, Kaufen, Modernisieren
und Renovieren.

Sparkasse
Singen-Radolfzell

*Gebundener Sollzins 2,15 % p.a., effektiv 2,17 % p.a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 30.000 Euro, Höchstbetrag 300.000 Euro, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 Euro, Sollzins 2,15 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 345,83 Euro (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV - Zinsbindungsende 2,17 %. Stand 11.04.2014.

Hallo Freunde, kommt und singt

Neun Chöre und 200 Sänger gratulieren Liederkranz Wahlwies

Raum Stockach (wh). Zuerst musste der Jubilar selbst noch kräftig mit anpacken: Der Liederkranz Wahlwies stand bei seinem Festakt zum 150. Geburtstag in der Roßberghalle noch tätig und tatkräftig selbst auf der Bühne. Doch beim zweiten Teil der Vereinssause, beim Freundschaftssingen mit Chören aus der Raumschaft, konnte der Jubelverein die Melodien seiner Gäste genießen. Zusammen mit den etwa 200 Sängern der Chöre und dem Publikum in der voll besetzten Roßberghalle konnte der Liederkranz so seinen Ehrentag begehen.

Einzig Friedrich Wochner als Vorsitzender des Wahlwieser Jubelvereines musste Bühnenpräsenz zeigen, die Chöre des Bezirks Stockach im Bodensee-Hegau-Chorverband begrüßen, den Dirigenten ihre Blumensträuße überreichen und die Glückwünsche einzelner Vereinsvorsitzender und des Vorsitzenden des Bezirks Stockach, Josef Steinhart, entgegennehmen.

Fast zweieinhalb Stunden Chorgesang konnten die Freunde des Liedes genießen und ihre Begeisterung durch zum Teil heftigen Applaus ausdrücken. Mit diesem nicht alltäglichen Freundschaftssingen haben die



Einer der stärksten Chöre beim Freundschaftssingen in Wahlwies war die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen mit ihrer Dirigentin Maria Brommer.

teilnehmenden Chöre wieder einmal gezeigt, was sie unabhängig von ihrer Mitgliederzahl leisten und welch riesige Bandbreite des Chorgesanges sie abdecken können. Seien es die Klassiker des typischen Männergesangsvereines wie das »Schifferlied« von Friedrich Silcher oder das Lieblingslied des Wahlwieser Liederkranz-Vorsitzenden Friedrich Wochner »Bajazzo« von Rudi Kühl, seien es Gospelmelodien oder Volkslieder, seien es Schlagermelodien oder eigens für den gemischten Chor komponierte und arran-

gierte Melodien – die Vielfalt der gesungenen Gefühlswelten ist endlos farbenfroh. Und alle Dirigenten vermitteln ihren Sängern und dem Publikum das Gefühl der Liebe zum Gesang, die ganz tief aus dem Herzen kommt. Die Liebe zu seinem Instrument, dem Klavier, konnte der Pianist und vielseitige Chorbegleiter Josef Weimert kaum zügeln, egal, welche Stilrichtungen angesagt waren, ganz im Dienste der Melodien. Für ein gelungenes Hörerlebnis sorgten so in Wahlwies der Ho-

henfels-Chor unter der Leitung von Uwe Mingo, die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen mit Maria Brommer, der Projektchor und Gemischte Chor Bonndorf unter Markus Löhr, der Gesangsverein Nenzingen unter Lidia Gikal, der Männergesangsverein Mahlsbüren unter Martina Bennett, der Männergesangsverein Raithaslach unter Yveline Kreuzer, der Gemischte Chor Hindelwangen unter Eberhard Graf, der Eintracht-Chor unter Udo Krummel und der Männergesangsverein Ludwigshafen.

Ein flotter Schnitt

So stimmt das Outfit von Bäumen

Stockach (swb). Auch bei Bäumen muss das Outfit stimmen. Darum bietet das Stockacher UmweltZentrum einen Sommerschnittkurs an Obsthochstämmen auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach an. Mit dabei sein können Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen, die wissen möchten, wie Obsthochstämme richtig gepflegt

und geschnitten werden. Dazu besteht am Freitag, 6. Juni, von 16 bis 19 Uhr Gelegenheit, wenn die Fachwarte Claudia Rinkenburger und Thomas Hahn wichtige Tipps geben. Treffpunkt ist an der Starttafel des Streuobstlehrpfades links vor der Ortseinfahrt nach Airach. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29. und 31. Mai sowie am 1. Juni:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf), So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).

»Siplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst NN.

»Schlosskapelle Langenstein«: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Herzberger); So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29. und 31. Mai sowie am 1. Juni:

»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Mi., 19 Uhr Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt Sa., 19 Uhr Eucharistie.

»Gallmannsweil«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-Ende«: »Bodman/Ludwigshafen/Espasingen«: Do., Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr Sternprozession zu »Müllers Obstkiste«, 10 Uhr Eucharistiefeier mit Rythm & Joy an »Müllers Obstkiste«.

»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor, anschl. kl. Prozession, Pfarrgemeindefest.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Prozession nach Loreto, anschl. Eucharistiefeier in der Loretokapelle (Pfr. Lienhard); Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), parallel Kinderkirche (Beginn in der Kirche, dann Pallottiheim), 19 Uhr Ampelgottesdienst mit Charisma Überlingen.

»Zizenhausen«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession (Pfr. Mutiu), So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Raithaslach«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

VEREINSNACHRICHTEN!

HOHENFELS

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptprobe hält die Freiw. Feuerwehr Hohenfels, Gesamtwehr, am Mo., 2.6., um 18 Uhr ab.

MINDERSDORF

FC/SV
Das Pfingstfest mit dem FC Hohenfels-Sentenhart und dem SV Liggersdorf findet von Fr., 6.6. - Mo., 9.6., im Festzelt in Mindersdorf statt.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Seinen nächsten Wanderhock im Birken hat der Wanderverein am Di., 3.6., um 20 Uhr.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich am 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, am IVV Wandertag in Grießen (Klettgau); Startzeit von 7-13 Uhr.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de



Die Mischung hat es in sich: Roots music, Swing und Novelty Songs. Das klingt wie Musik in vielen Ohren. Dargeboten wird der flotte Mix von »Little Miss Umpha & The Ragtigers« aus München am Freitag, 30. Mai, um 20.30 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies. sub-Bild: Veranstalter

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

29.05.2014:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
31.05./01.06.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrstanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 9.654 Exemplare

Preisbeispiel: **44.00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Musik gewordene Sozialkritik: das Musical »Oliver« am Nellenburg-Gymnasium in Stockach. *swb-Bild: sw*

Narrengericht zieht »Reißleine«

Ab 2015 kein Festzeltbetrieb mehr beim »Schweizer Feiertag«

Stockach (sw). Das Stockacher Narrengericht stellt den Festzeltbetrieb mit Unterhaltungsprogramm beim »Schweizer Feiertag« ab 2015 ein. Bisher hatten die Mannen um Narrenrichter Frank Bosch und die Gliederungen beim Stadt- und Heimatfest an vier Tagen im Festzelt an der Dillstraße Konzerte, Frühschoppen, einen Feierabendhock und Bandauftritte organisiert. Das wird es so ab dem nächsten Jahr nicht mehr geben, teilt das Narrengericht in einer Presseerklärung mit. Der Rückzug sei aber nicht auf ein Jahr begrenzt, sondern sei endgültig, so Narrenrichter Frank Bosch. Der Vergnügungspark an der Dillstraße könnte dennoch wieder aufgebaut werden, erklärt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna auf Nachfrage, denn der Betreiber habe seine Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert. Die Entscheidung zum Rückzug aus dem Festzeltbetrieb ist laut Frank Bosch im Rahmen eines Klausurwochenendes des Narrengerichts auf einer Hütte im



Das Narrengericht Stockach möchte sich künftig in die Organisation des Straßenfests beim »Schweizer Feiertag« einbringen.

Schwarzwald gefällt worden, und alle anwesenden 17 Gerichtsnarren hätten sich einstimmig für's Aufhören entschieden. Die Erleichterung sei spürbar gewesen. Allerdings, so der Narrenrichter, sei die Entscheidung nicht hoppla-hopp getroffen worden, denn »wir gehen damit schon seit zwei Jahren schwanger«. Das Ende des Festzeltbetriebs bedeutet aber laut Narrenrichter und Narrenschreiber nicht das Aus des »Schweizer Feiertags«. Das Narrengericht sei

gerne bereit, sich im Rahmen des Straßenfests einzubringen. Das könne beispielsweise am Samstag bis in die Abendstunden und auf den Sonntag ausgedehnt werden. Ähnlich wie auf dem Gustav-Hammer-Platz könnten auch andere Gruppen längere Veranstaltungen auf die Beine stellen. Mit dem Narrentreffen 2015 aus Anlass der 700-jährigen Jubiläums der Schlacht am Morgarten habe die Entscheidung nichts zu tun: »Das wäre eine Doppelbelastung, aber wir hätten sie stem-

men können«, so Jürgen Koterzyna. Auch als Signal an die Stadt, sich beim »Schweizer Feiertag« mehr einzubringen, soll der Rückzug nicht verstanden werden. Die Stadt habe das Narrengericht in den vergangenen Jahren etwa durch Aufbau und Abbau des Festzelt tatkräftig unterstützt, so Jürgen Koterzyna. Als Gründe für den Ausstieg führt Frank Bosch die ständig steigenden Auflagen für Sicherheit, Hygiene oder Werbung, den immensen Aufwand, die hohe zeitliche Belastung, das große finanzielle Risiko, steigende Gebühren etwa für Gema und Versicherungen sowie die unsichere Zukunft des Festplatzes an der Dillstraße mit Blick auf mögliche bauliche Veränderungen an. Das Narrengericht wolle sich nun auf sein »Kerngeschäft«, die Fasnet, konzentrieren. Den Festzeltbetrieb aber könnten nur hauptamtliche Profis stemmen, auf ehrenamtlicher Basis sei das nicht möglich: »Wir mussten daher die Reißleine ziehen.«

Der Böse bleibt böse

Vermischte Wirklichkeit: »Oliver«

Stockach (sw). Wirklichkeit und Inszenierung vermischen sich. Sogar in der Pause jagt einem der unheimliche Bösewicht Bill Sikes mit seinem Killer-Pokerface Angstschauer über den Rücken. Auf und außerhalb der Bühne wirkt der Schurke furchteinflößend. Die Fantasie bekommt Flügel und schwebt über die Aufführung hinaus. Mehr kann eine Musical-Darbietung nicht leisten, damit hat sie sich die höchsten Theaterweihen verdient: In der Besetzung der Charaktere, in Ausführung, Ausdruck, Mimik, Choreografie und Dramatik konnte die Inszenierung von »Oliver«, das die Musical-AG des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« dreimal in der neuen Aula der Schule darbot, voll überzeugen.

smartem Dodgers spiegeln sein Inneres wieder. Der Leichenbestatter läuft gekrümmt, von Alter und Lasten gebeugt. Nancy und Betsy sind frivol-human. So fügen sich die einzelnen Figuren zu einem gelungenen Sittengemälde des Englands in viktorianischer Zeit zusammen – bis hin zum langen Nachthemd Oliver Twists.

Zwar sind seine Hosen nach der feinen Ausstattung durch seine noblen Gönner noch immer zu kurz, doch der Titelheld weiß mit seiner jugenhaften Unschuldslidensmiene zu gefallen, ohne die Naivität des Originals im Roman zu übernehmen. Für zusätzlichen Pfeffer sorgen die gesalzenen Action-Szenen, mit denen die Aufführung gewürzt ist. Choreographie und Bühnenbild passen zum Stück. Der dramatische Showdown mit Mord und Gewalt spielt sich auf einer Nebenbühne mit der Silhouette des historischen Londons ab und bekommt dadurch zusätzliche Theatralik. Und als Bill Sikes sich an Oliver vergreift, erklimmt er ein erhöhtes Podest neben der Bühne.

Garniert wurde der theatrale Leckerbissen mit gekonnter Musik unter der Leitung von Stefan Gräse und einer galanten Interaktion mit dem Publikum: Rote Rosen wurden an die Zuschauer verteilt. Und wieder vermischten sich Wirklichkeit und Inszenierung zu einem unentwirrbaren Ganzen.

Mehr Fotos stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.



Auf Spurensuche

»Welterbetag« in Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Wer ein Weltkulturerbe zu bieten hat, der muss mit diesem Pfund auch wuchern. So organisiert die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen am Sonntag, 1. Juni, einen »Welterbetag«. Dabei werden die Geschichtspanoramen, die der Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen gestiftet hat, eingeweiht. Der Festakt zur Enthüllung der Panoramatafeln, die die prähistorische Siedlungsgeschichte der Seegemeinde zeigen, steht um 11 Uhr im Zollhaus in der Hafestraße 5 in Ludwigshafen an.

Redebeiträge kommen von Bürgermeister Matthias Weckbach, Wilderich Graf von und zu Bodman sowie dem Kreisarchäologen Dr. Jürgen Hald. Anschließend geht es mit dem Schiff nach Bodman, wo ebenfalls eine Tafel eingeweiht wird. Ergänzt wird der Tag durch zahlreiche Aktionen.

Das Programm im Überblick: ab 10 Uhr: »Living History« im Uferpark von Bodman. Mit Rudolf Walter und dem Thema »Von den altsteinzeitlichen Jägern und Sammlern zur Jungsteinzeit«, Anne Reichert und »Bast, Binsen, Brennesseln – Textilien der Steinzeit«, Frank Trommer mit »Prähistorischer Bronze- und Holzbearbeitung« sowie Friedrich Palmer mit »Handwerkstechniken der Vor- und Frühgeschichte«; 14 und 16 Uhr: Schiffahrt auf den Spuren der Pfahlbauten. Schiffahrt mit Führung auf der MS Seeschwalbe. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und findet nur bei gutem Wetter statt.

18 Uhr: Vortrag über »Welterbe Pfahlbauten. Funde und Forschungsergebnisse des Landesamtes für Denkmalpflege« mit Dr. Helmut Schlichtherle vom Landesamt für Denkmalpflege im »Seeum«;

Mit moderner Harmonie

Stockach (swb). Zusammen legen sie los: Die »Village Singers« des Gesangsvereins Dettlingen/Wallhausen und das Vocal-Ensemble »Modern Harmony« aus Stockach sind zusammen am Samstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula der Realschule Stockach zu hören. Die »Village Singers« bringen Stücke aus Musicals zu Gehör, »Modern Harmony« trägt Lieder der »Wise Guys« vor. Der Eintritt ist frei, für Bewirtung ist gesorgt. Die Leitung hat Irmtraud Döbele, am Klavier begleitet Andreas Bund die Sänger.

Ungewohnte Klänge

Mühlingen (swb). Solche Klänge hört man nicht alle Tage: Am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, spielt Lukas Engelmann im Hottenlocher Mostbesen bei Mühlingen auf einer Kora. Das Musikfrühstück beginnt um 9.30 Uhr, ergänzt wird der Hörgenuss durch Kulinarisches, und Voranmeldungen sind unter mostbesen@hottenlocherhof.de oder 07775/93 81 73 möglich. Was aber ist ein Kora? Laut Presstext ist das eine westafrikanische Stegharfe mit 21 Saiten und einem guten Klang.



Goldene Musik mit »The Clunkers« gibt es in Orsingen.

Stücke sind abwechslungsreich, harmonisch und textstark.

Wie Goldklunker

Goldene Hits mit »The Clunkers«

Orsingen-Nenzingen (sw). Sie sind wie Goldklunker – denn sie bieten goldene Hits an: »The Clunkers« gastieren am Samstag, 31. Mai, ab 21 Uhr in der »Wendeltreppe« in Orsingen, und sie haben Balladen, Rock und Blues im Gepäck. Die drei Musiker können mit 200 Eigenkompositionen und 35 Jahren gemeinsamer Bühnenerfahrung punkten. Mit ihren Eigenkompositionen haben die Männer sehr großen Erfolg, und ihre



Jetzt Probe fahren.

Beindruckt die Welt. Begeistert die Umwelt.

Der neue e-Golf.* Das e-Auto.

Modernste Technik war noch nie so leicht zugänglich. Denn der neue e-Golf kann mit dem serienmäßigen Ladekabel überall aufgeladen werden: ganz einfach und emissionsfrei an der Steckdose. Mit seinem aerodynamischen Design und zum Beispiel den LED-Scheinwerfern und den markant gestalteten LED-Tagfahrleuchten mit charakteristischer C-Signatur kann dieser Umweltfreund dann auf einer Strecke von bis zu 190 km ordentlich Eindruck hinterlassen.

Mehr Infos unter www.volkswagen.de/emobility oder bei uns.

* Stromverbrauch des neuen e-Golf in kWh/100 km: kombiniert 12,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Think Blue.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 07533/8020, www.brodmann.de



ÜBER **2.500**
DROGERIE-ARTIKEL

AUF DAUER REDUZIERT

Achten Sie auf diese
Kennzeichnung am Regal



AUF DAUER REDUZIERT



**+ 10% RABATT-
COUPONS**
von dm, Rossmann und
Douglas einlösen! ¹⁾

**+ ZUSÄTZLICH
3% RABATT**
bei jedem Einkauf! ²⁾

Barauszahlung ausgeschlossen. Ausgenommen sind folgende Artikel: Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Prepaid-Karten, iPod, Spielekonsolen von Nintendo, Sony und Microsoft, Pfand, Tabakwaren und preisgebundene Artikel.

1) Aktion nur gültig in Deutschland. Sie erhalten den Rabatt auf den Zahlbetrag Ihres Einkaufs. Pro Einkauf kann nur ein Coupon mit aktuellem Gültigkeitszeitraum eingelöst werden und ist nicht mit anderen %-Aktionen kombinierbar. Die Firma Müller behält sich vor, die Aktion jederzeit ohne Vorankündigung zu beenden. 2) Gültig in allen teilnehmenden Müller-Filialen. Mit Ihrem Kassenbon erhalten Sie auf Ihren Einkaufswert einen 3% Rabatt Coupon für Ihren nächsten Einkauf bei Müller. Gültigkeit: 3 Monate ab Datum des Einkaufs.

Arzt wird gesucht

Stockach möchte Mühlingen helfen

Stockach (sw). Stockach würde der Gemeinde Mühlingen bei der Suche nach einem niedergelassenen Arzt gerne behilflich sein, wenn die Kommune es denn möchte. Wie Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am Stockacher Krankenhaus erklärte, werde in Stockach sehr bewusst wahrgenommen, was in den Umlandgemeinden passiere. Das Fehlen eines Mediziners in Mühlingen werde mit Sorge beobachtet. Daher werde zusammen mit

Mühlingen bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) ein Antrag auf Ausschreibung dieser Arztstelle gestellt. Sollte sich daraufhin kein Mediziner für die Kommune melden, könnte aus dem Personal-Pool des Stockacher Krankenhauses ausgeholfen werden. So sei es denkbar, dass ein Doktor aus der Klinik »einen halben Sitz« in Mühlingen einnehme. Dieses Angebot werde der Nachbargemeinde gemacht – sie müsse selbst entscheiden, ob sie es annehme, so der Stadtchef.



Sogar Klassiker wie »Ice cream – Juice cream« oder »When the saints go marching in« klingen anders – die »Paradox Jazz Band«.

Humor mit Klang

Comedian mit Jazz begleitet

Stockach (sw). Und dann schaut er so leutselig mit seinen treuherzigen Knopfaugen. Man kann ihm fast nicht böse sein. Dabei sagt er so garstige Dinge: Wenn der Meeresspiegel in Folge der Klimaerwärmung steigt,

bildung von ehrenamtlichen Helfern des Hospizvereins Radolfzell-Höri-Stockach und dem Bodensee-Kinderhaus in Mindersdorf zu Gute.

Dafür legten sich die Künstler mächtig ins Zeug. Die »Paradox Jazz Band« unter Bandleader Uwe Ladwig bescherte anspruchsvolle Kost abseits von seichten Mainstream-Jazz-Menus, garniert mit raffinierten Soli und gewürzt mit einer gepfefferten Dosis Spielfreude aller fünf Musiker. Dabei ging es nicht um die kurzfristige Befriedigung eines leicht zufriedenen zu stellenden Geschmacks mit oft Gehörtem, angestrebt wurde die nachhaltige Unterhaltung auf höchstem Niveau mit seltenen Jazzperlen, die noch im Nachklang wirkten. Der Zuhörer musste sich nur darauf einlassen, sich konzentriert der Musik verschreiben und akzeptieren, dass diese Musiker mit ihrer Kunst nicht das Ohr belustigend streifen, sondern ernsthaft in es eindringen und das Innerste erfassen wollen. Dazu gab es Geschichten, Bandinterna und Psychologie. Wer einen Titel arrangiert, muss ihn auch singen, ist eine eiserne »Paradox«-Regel, und in einem Song wurde die Vorherrschaft der Mutter vor der Ehefrau besungen. Wenn ein Schiff sinkt, beide am Ertrinken sind und nur eine gerettet werden kann, so war es im Liedtext die Mutter: Denn im Gegensatz zu den Frauen hat man davon nur eine.



Mehr Fotos zu der Veranstaltung unter www.wochenblatt.net.

Stefan Waghübinger präsentiert viel Humor.

dann müssen eben die Blauwale rausgefischt werden. Er hat nichts gegen die Natur, aber wenn sie mit uns leben will, dann muss sie sich anpassen. Und wenn Adam und Eva Chinesen gewesen wären, hätten sie statt des Apfels die Schlange gegessen. Schon gemein, was Stefan Waghübinger da so alles vom Stapel lässt. Dabei meint er es doch gut: Zusammen mit der »Paradox Jazz Band« gestaltete er den Benefiz-Abend des Stockacher »Lions Clubs« im Bürgerhaus »Adler Post«, und beide, Musiker und Comedian, haben nach Angaben von Präsident Dr. Harald Kegelmann auf einen Teil ihrer Gage verzichtet. Schließlich kommt der Erlös des Abends der Aus-



Zahlreiche Teilnehmer zeigten durch ihre Teilnahme am Hungermarsch ihre Solidarität mit den leidenden Menschen in der Welt.

Gegen die Fratze des Hungers

Hungermarsch in Stockach als Zeichen der Solidarität

Stockach (sw). Der schrecklichen Fratze des Hungers wollen sie das fröhliche Gesicht der Solidarität entgegensetzen. Mit einem Hungermarsch bekundeten zahlreiche Wanderer, Spaziergänger und Teilnehmer in Stockach ihren Respekt, ihr Mitgefühl, ihr Mitleiden mit den hungerten Menschen in Lateinamerika und der Welt. Die Peru-Gruppe Zizenhausen, die Brasilienhilfe Stockach und die »Freunde für Sartawi« hatten zu der Veranstaltung aufgerufen, um den Hungernden, Notleidenden, Darbenden zu zeigen, dass sie nicht allein auf der Welt sind. Eröffnet wurde der Tag mit einem ökumenischen Open-air-Gottesdienst im VfR-Stadion im Osterholz. Danach konnten die Teilnehmer Strecken über sechs oder zwölf Kilometer in Angriff nehmen. Das Startgeld, Spenden und Sponsorenbeiträge kamen den Hilfsprojekten der drei Initiativvereine zu Gute. Not und Elend in den Schwel-

lenländern – ein Hungermarsch im reichen Deutschland möchte nicht so recht zueinander passen. Doch, fügte der katholische Pfarrer Michael Lienhard in seiner Predigt an: Das ganze Leben sei ein Marsch, und man solle dabei nicht nur auf sich selbst schauen, sondern auch auf die anderen, denn alle würden zu einer Menschheitsfamilie gehören.

Und für eben diese Menschen wollten die den Hungermarsch organisierenden Vereine etwas tun. Die Brasilienhilfe, erklärte Jörg Pompeuse, unterstützt ein Waisenhaus in Sao Paulo, denn aus der Armutspirale könne man nur durch Bildung herauskommen. Scarlett Herz legte dar, dass die Peru-Gruppe seit 1993 ein Waisenhaus und eine Armenspeisung fördern würden. Und Pfarrer Claus von Criegern führte aus, dass Menschen zwar länger ohne Essen, aber nicht lange ohne Trinkwasser auskommen könnten. 1,5 Millionen Kinder würden

pro Jahr an den Folgen von schlechtem oder fehlendem Trinkwasser sterben. Die »Freunde für Sartawi« unterstützen daher Trinkwasserprojekte in zwei Dörfern mit etwa 300 Einwohnern in Bolivien. Der evangelische Pfarrer Philipp Jäggle stellte diese Zahlen kontrastierend nebeneinander – 1,5 Millionen Tote – Hilfe für etwa 300 Personen. Das scheinere nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein. Doch damit geschehe etwas Grundlegendes: In jedem, dem geholfen würde, würden Christen Jesus Christus sehen. Andreas Jung, der die Veranstaltung völlig steuerfrei unter seine Schirmherrschaft genommen hatte, nutzte das Ambiente des VfR-Stadions für rhetorisch anspruchsvolle Vergleiche: Es gehe darum, auf die aufmerksam zu machen, die im Aus oder im Abseits stehen.



Mehr Fotos zu der Veranstaltung unter www.wochenblatt.net.

Ein spannender Kick

Stockach (swb). Da rollt das runde Leder. Am Sonntag, 1. Juni, um 15 Uhr wird auf dem Sportplatz in Zizenhausen das Endspiel um die Meisterschaft der Kreisliga A, Staffel 2, ausgetragen. Bereits ein Unentschieden genügt der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell im direkten Duell gegen den Tabellenzweiten SC Gottmadingen-Bietingen, um die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Die FSG hofft daher auf zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung.

Andacht an Lourdesgrotte

Stockach (swb). Sie ist ein Ort, der Kraft schenken, Andacht ermöglichen, Einkehr beschreiben soll. Die Lourdesgrotte bei der St. Oswaldkirche vor dem Pfarrhaus in Stockach wird daher immer gern aufgesucht. Am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, wird hier um 21 Uhr eine gemeinsame Maiandacht mit Lichterprozession begangen. Danach steht ein Einzug in die Kirche an. Bei Regen findet die Andacht in der St. Oswald-Kirche statt.



Viel Interessantes erfahren die Kinder des Kindergartens St. Marien von MTA Gaby Geiger.

Wenn Salben reden

Infos zu Pille, Tablette und Co.

Stockach (sw). Hätten Sie's gewusst? Brausetabletten sollten vor der Einnahme ganz in Flüssigkeit aufgelöst werden, sonst blubbert und gluckert es im Magen. Kapseltabletten sind so fest verschlossen, damit sich der bittere Wirkstoff erst im Magen und nicht schon bereits im Mund auflöst. Und wenn bei der Einnahme nach unten auf die Füße geschaut wird, dann ist das Schlucken des sperrigen Arzneimittels um einiges einfacher. Hätten Sie's gewusst? Die Einschulungskinder des katholischen Kindergartens St. Marien aus Stockach wissen es nun: Die Fünf- und Sechsjährigen besuchten die örtliche Hans-

Kuony-Apotheke und erhielten dabei jede Menge Tipps, Ratschläge und Kniffe von der Medizinisch-technischen Assistentin (MTA) Gaby Geiger. Sie hatte den Kindern und ihren Erzieherinnen Sandra Straßer und Andrea Haieck einiges zu erzählen, und sie ging dabei auch der berechtigten Frage nach: Wie kommt eigentlich die Salbe in die Tube? Mittels verschiedener Handgriffe und cleverer Hilfsmittel geht das ruckzuck und ratzfatz. Jedes Kind durfte selbst eine Tube füllen und das fertige Produkt mit einem Etikett und dem eigenen Namen versehen. Als ganz persönliches Erinnerungsstück.

Ein Fest für alle

Stockach (swb). Feiern für einen guten Zweck: Der Erlös des Kirchenfestes in Wahlwies am Sonntag, 1. Juni, soll für die Finanzierung eines behinderten gerechten Zugangs zur Kirche und zur Erneuerung der Kirchenbeleuchtung verwendet werden. Ein Teil des Geldes wird zudem der »Ökumenischen Aktion Ferienplätze« zur Verfügung gestellt, die Kindern aus sozial schwachen Familien in städtischen Ballungszentren Ferien am Bodensee ermöglicht. Das Fest der katholischen Kirchengemeinde beginnt um 9.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche mit einem Gottesdienst, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Danach werden im Pfarrzentrum St. Josef Bewirtung und Unterhaltung geboten: Zum Frühschoppen spielt der Musikverein auf, Beiträge von Kindergarten, Kirchenchor, Gesangverein und Handharmonika-Orchester werten die Veranstaltung weiter auf, und bei einem Flohmarkt der Ministranten kann manches Schnäppchen ergattert werden. Gegen 11.30 Uhr wird ein Mittagessen angeboten, und mit weiteren Speisen und Getränken werden die Besucher bis zum Abend bestens versorgt. Kuchenspenden werden gerne angenommen.

Wo bleibt das Gewissen

Stockach (swb). Das Gewissen. Wo ist es geblieben? Es taucht scheinbar nur noch auf, wenn Politiker sich Vorwürfen ausgesetzt sehen. Doch was hören wir, wenn wir unser Gewissen hören? Spricht aus dem Gewissen unsere Erziehung? Wem folge ich, wenn ich meinem Gewissen folge? Über solche Fragen möchte Eberhard Schockenhoff, Professor für Moralphilosophie in Freiburg, aufklären. Der Experte spricht über »Das Gewissen – eine Gebrauchsanweisung« am Dienstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Pallottiheim in Stockach. Eberhard Schockenhoff möchte klar und anschaulich aufzeigen, worin die Bedeutung des Gewissens besteht.

Gottesdienst mit Charisma

Stockach (swb). Das Leben erinnert oft an eine Ampel. »Gelb« heißt anhalten, »Rot« innehalten, »Grün« aufbrechen. Daher hat die katholische Kirchengemeinde St. Oswald in Stockach eine Gottesdienstreihe danach benannt – »Ampel«-Gottesdienst. Am Sonntag, 1. Juni, um 19 Uhr geht es im Rahmen dieser Serie um ein seelisches »Krafttraining« in der St. Oswaldkirche. Gefeierte wird eine Eucharistiefeier für Erwachsene mit neuen geistlichen Liedern, die harmonisch durch »Charisma« aus Überlingen begleitet wird.